

## Fokus Grünraum & Wasser BürgerInnen:

- biodiverser grüner Lebensraum, Wassermanagement, Klimawandelanpassung

Gastgeber am World-Cafe-Tisch: Thomas Löffler (Gastgeber), Ing. Gerhard Ehn - GR Nachhaltigkeit, Wasserwirtschaft, Stefan Czamutian KEM/KLAR,

Tischunterlagen: KLAR-Programm, Klimakompass;

Maßnahmen BürgerInnen	Priorität Grün Orange Rot	Wo setzen wir an? Nächster Schritt?	Verantwortliche/r für den nächsten Schritt
<b>Klimawandelanpassung</b>			
Bauliche Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung in Gebäuden (außenliegende Verschattung)			
Wassersparen bei Trinkwassermangel			
Baumartenvielfalt in den privaten Wäldern erhöhen			
Maßnahmen zum Hochwasserschutz bei privatem Gebäude			

in regelmäßigen Abständen Dachrinnen, Abflüsse etc. reinigen			
ausreichende private Versickerungsflächen in gefährdeten Abflussgebieten sicherstellen			
<b>(Regen)Wassermanagement</b>			
Regenwassersammlung und –nutzung	wichtig	Rückhaltebecken, um Starkregenereignisse entgegenzutreten in Verbindung mit Versickerflächen Rückhaltebecken in Grubergasse - katastrophale Gestaltung im Hinblick auf naturnahe Gestaltung	
Installation von Regenwasserzisternen	wichtig	Errichtung von privaten Regenwasserzisternen anregen Förderung in Gemeinde andenken	
Bei Neugestaltung von Oberflächen durchlässige Materialien verwenden	wichtig	Verständnis schaffen für offene Flächen	
Aufbrechen von versiegelten Flächen			

Dach- und Fassadenbegrünung durchführen			
Umwandlung leerstehender Senkgruben zur Regenwassernutzung			
Regenwasserversickerung in der Landwirtschaft			
Angepasste Feldfruchtwahl in Hanglagen in der Landwirtschaft, um Hangwasser und Bodenabtrag zu vermeiden			
<b>Leben mit der Natur:</b>			
Private Grünflächen nach „Natur im Garten“-Richtlinien unter Verzicht auf Pestizide, Mineraldünger und Torf		Ökologische Grünraumgestaltung oftmals als Kritikpunkt weil Unkraut wächst. – Aufklärungsarbeit nötig – möglicherweise Gemeindezeitung, Tafeln, Lehrwege etc.	
naturnaher Gestaltung des eigenen Gartens (Wildstauden, Naschhecken und Bienenweiden)	wichtig	Wie kann man Leute bewegen Gärten naturnah gestalten? Natur im Garten-Plaketten, öffentlichkeitswirksame Gartenveranstaltungen Verständnis und Gefühl schaffen für die Lebensräume Öffentliche Grünflächen schaffen die naturnah gestaltet werden als Vorzeigeprojekte, um eine Sogwirkung zu erreichen	

Baumpflanzungen) als CO2-Senker) im Privatbereich		Baumpflanzaktionen als Gemeinschaftsprojekte in der Gemeinde starten Wissen für klima- Bäume vermitteln	
Fassadenbegrünungen, Pergolen zur Vermeidung von Hitzeinseln			
Versiegelte Flächen		Evtl. Prüfung für Entsiegeln, Naturnahe und ansprechende Gestaltung von versiegelten Flächen Motivation für Privatpersonen zur Gestaltung versiegelter Flächen	
Klimataugliche Gartengestaltung		Wie geht das, Aufklärungsarbeit	
Grüne Communities gründen		Wissensaustausch zwischen Generation ermöglichen durch Gartenbesichtigungen, Austausch	

- Kaffeehaus ist gewünscht